NEWSLETTER 15 EX-IN DEUTSCHLAND E.V.

September 2022

„»Wir müssen der Wandel sein,
den wir in der Welt zu sehen wünschen.«
Mahatma Gandhi

Liebe Mitglieder des Vereins, liebe Interessierte,

bereits kurze Zeit nach dem letzten Newsletter gibt es so viele Neuigkeiten, dass wir euch bereits den nächsten präsentieren können.
Die Themen kommen aus der Politik, dem Verein und Alltagsbereichen.
Nun wünschen wir viel Spaß beim Lesen!

Es grüßt herzlich der Vorstand von EX-IN Deutschland e.V.

Susanne Ackers - Catharina Flader - Wolfgang Pohlmann

INHALT

Wofür wir stehen – Teil 2 (Transparenz und Einbindung) 2
Amazon Smile – wieder möglich 3
G-BA nimmt Kernaufgaben von Genesungsbegleitung in die PPP-RL auf 3
DGPPN – Kongress: kostenünstig für Betroffene 4
Intervisionstage 2022 4
Vereinsinterne Mitteilungen 4
- Die Neufassung der Satzung 4
- Wahl des Vorstands 4
- EX-IN Angehörigenbegleitung 4

Verabschiedung Maike Erdwiens 5
Angebote des Vereins 5
Eure Beteiligung ist gewünscht 5
Bundesverdienstmedaille für Mitglied Karin Auman 5
EX-IN Akademie 5
APK – Tagung in Berlin 6
EX-IN Trainerkurs 2023 6
Unterstützung für den Verein 6
Allgemeine Hinweise + Termine 6
- EX-IN Initiativen 6
- Umfragen 6
- Geschäftsstelle 6

ANHANG: 7
- Spendenaufruf zum Versenden 7
- Pressemitteilung G-BA zu Kernaufgaben Genesungsbegleitung 7

WOFÜR WIR STEHEN – TEIL 2 (TRANSPARENZ UND EINBINDUNG)

Transparenz und Einbindung aller interessierten Mitglieder

Gemeinsam mit engagierten Mitgliedern haben wir im Verein EX-IN Deutschland Strukturen geschaffen, die es möglich machen sollen, transparent die Belange des Vereins von der Basis aus bis hin zum Vorstand und vom Vorstand bis zur Basis bestreiten zu können.
Die Landessprecher und der Länderrat sind hier zu nennen. Der Länderrat, der eine gute Verbindung zum Vorstand hat, setzt sich aus den Landessprecher:innen der jeweiligen Bundesländer zusammen.
Die Landessprecher sollen von EX-IN Gruppierungen, EX-IN Verbänden oder auch EX-IN Vereinen der jeweiligen Bundesländer gewählt werden.

Die Aufgaben der Landessprecher und des Länderrates sind in folgender Vereinbarung beschrieben:

*Vereinbarung zwischen EX-IN Deutschland e.V. und den Landessprechern*Innen / Tandem:*
Der Verein EX-IN Deutschland e.V. bestätigt/ beruft seine unten genannten Vertreter/Innen, der auf Bundesländerebene gegründeten Initiativen, die unter dem Dach und mit EX-IN Deutschland zusammenarbeiten wollen. Diese wurden von den Mitgliedern der Initiativen der Bundesländer für zwei Jahre gewählt.
*Diese „Landessprecher*Innen“ und der Vorstand von EX-IN Deutschland schließen folgende Vereinbarungen:*
1. Die Ernennung, Bestätigung der Wahl, der gleichberechtigt im Tandem arbeitenden Landessprecher erfolgt vom Vorstand EX-IN Deutschland und wird in der Mitgliederversammlung bekannt gemacht.
2. Die EX IN LS vertreten während ihrer Tätigkeit die Interessen der Mitglieder der Initiativen des zu vertretenden Bundeslandes.
Sie sind ehrenamtlich tätig und sind Mitglied bei EX-IN Deutschland. Die LS achten die Qualitätsstandards von EX-IN Deutschland und setzten diese nach bestem Wissen um.
3. Der EX IN LS ist bei jeder Art von Schriftverkehr mit vollen Namen, Postadresse, E-Mailadresse und Telefonnummer erreichbar und nutzt die neuen Medien Email, Internet... für die Kommunikation mit den EX-IN Akteuren an den Standorten, auf Landesebene und mit EX-IN Deutschland.
4. Dabei trägt der EX-IN LS Sorge für den Datenschutz und beachtet die Schweigepflicht, der ihm bei seiner Tätigkeit zur Kenntnis gelangten, personenbezogenen Informationen und Daten. Eine Weitergabe von Daten und Informationen bedarf der schriftlichen Genehmigung durch den Eigner.
Aufgabenbeschreibung:
5. Zur Stärkung der Basis fördert und unterstützt das Tandem/ der EX IN LS in seinem Bundesland die Gründung von regionalen EX IN Initiativen und deren Zusammenarbeit und unterstützt sich die Öffentlichkeitsarbeit auf Landesebene.
6. Der/das Tandem EX-IN-LS pflegt den regelmäßigen Wissensaustausch mit dem Länderrat. Der Länderrat wählt zwei 2 Vertretern, die eine verlässliche Struktur zum Vorstand von EX IN Deutschland herstellen.
Der EX-IN Deutschland Verein bietet den Mitgliedern der Länderrates eine finanzielle Unterstützung bei den Fahrtkosten zu den Treffen des Länderrates.

Auftrag an den Länderrat

1. *Förderung von Vernetzung und Kooperation*
2. *Empfehlung von 3 Treffen im Jahr*

3. *Weiterentwicklung der Kommunikations- und Beschlussstruktur zwischen Vorstand und Landessprecher*
4. *Intervision, inhaltlicher Erfahrungsaustausch zwischen den Regionen*
5. *Bestückung des geschützten Bereichs der Internetseite*
6. *Erforschung von Quellen der Finanzierbarkeit der Tätigkeit des LS.*
7. *Bericht des Landessprecherrates über die Entwicklung des jeweiligen Bundeslandes In der jährlichen Jahrestagung von EX-IN Deutschland e.V.*

Damit darüber hinaus auch die Mitglieder miteinander ins Gespräch kommen können, und wir mit ihnen, laden wir zweimal im Jahr zu gemeinsamen Veranstaltungen ein
Dies sind je einmal die Jahreshauptversammlung und einmal die Intervisionstagung, auf denen wir vom Vorstand über Entwicklungen im Verein informieren und einen Austausch darüber anbieten. Diese finden in wechselnden Regionen des Landes statt, um möglichst vielen Interessierten eine Teilnahme zu ermöglichen.
Und natürlich informieren wir über aktuelle Themen rund um Genesungsbegleitung in unserem Newsletter, der schon zum 15. Mal rauskommt, und den Sie gerade vor sich haben.
Zu guter Letzt sind wir immer offen für direkte Anfragen. Auch wenn wir manches Mal etwas Geduld fordern, freuen wir uns immer über den direkten Kontakt, direkte Nachfrage, denn davon lebt der Verein und die Vorstandsarbeit – wir vertreten nur nach außen, was die Belange der Mitglieder und des Vereins sind, dafür müssen wir dies kennen!

Wolfgang Pohlmann, Vorstandsmitglied seit 02/2018
Catharina Flader, Vorstandsmitglied seit 11/2018
Susanne Ackers, Vorstandsmitglied seit 11/2018

AMAZON SMILE – WIEDER MÖGLICH

Endlich ist es wieder möglich uns über AmazonSmile Spenden zukommen zu lassen.
Wählen Sie hierzu bei Ihrem Einkauf über Amazon Smile "EX-IN Deutschland" als Organisation aus!
Und denken Sie bei Nutzung der App daran „AmazonSmile“ zu aktivieren.
Herzlichen Dank!

Auch Kleinvieh macht Mist

G-BA NIMMT KERNAUFGABEN VON GENESUNGSBEGLEITUNG IN DIE PPP-RL AUF

Am 15.09.2022 hat das Plenum des Gemeinsames Bundesausschusses (G-BA) einvernehmlich die Aufnahme von Kernaufgaben von Genesungsbegleitung in der PPP-RL (Personalausstattung Psychiatrie und Psychosomatik-Richtlinie) beschlossen.
Die Richtlinie beschreibt die Ausstattung mit dem für die Behandlung erforderlichen therapeutischen Personal der stationären Einrichtungen der Psychiatrie und Psychosomatik. Es erfolgt nun noch eine redaktionelle Überarbeitung der gesamten Richtlinie, ehe sie inkl. Der Kernaufgaben freigegeben werden kann. Das Inkrafttreten ist für den 1. Januar 2023 vorgesehen.

Der Verein EX-IN Deutschland war vertreten durch Catharina Flader und Wolfgang Pohlmann an den trialogischen Vorbereitungen beteiligt.

Manches bleibt hier weiterhin kritisch zu sehen und wir möchten miteinander im Dialog bleiben, insbesondere innerhalb der Betroffenenszene.
Ebenfalls wird das Thema Genesungsbegleitung bei der Qualitätssicherungskonferenz des G-BA im November behandelt. **Die Teilnahme ist für jede Person kostenfrei möglich.**

Pressemitteilung im Anhang. „Kernaufgaben“ folgen auf der Homepage.
Patientenvertreterinnen und Patientenvertreter beim G-BA
GB-A Erklärfilm in 4 min.

Eine Beschreibung zum G-BA finden Sie in der Zeitschrift „Psychosoziale Umschau“ Januar 2022 in einem Beitrag von Christian Zechert.

DGPPN – KONGRESS: KOSTENÜNSTIG FÜR BETROFFENE

Vom 23. – 26.11.2022 findet in Berlin der internationale Kongress der DGPPN statt. Hier gibt es zahlreiche Workshops, Netzwerk, Informationen u.v.m.
Einige Angebote sind kostenfrei und die Teilnahmegebühr für Betroffene erschwinglich.
Auch EX-IN Deutschland ist am Mittwochmorgen um 8.30 Uhr mit dem Symposium zum Thema „Wenn die psychiatrische Behandlung rechtlich ist, ist das dann ethisch? (S-012)“ vertreten.

Weitere Informationen unter DGPPN Kongress.
Topic 26, Symposium S-012:„Wenn die psychiatrische Behandlung rechtlich ist, ist das dann ethisch?

INTERVISIONSTAGE 2022

Es ist dem Landesverband NRW gelungen Räume die Intervisionstage 2022 zu finden.
Am **5. und 6. Dezember 2022** wird EX-IN Genesungsbegleiter:innen, auch denen in laufenden Kursen, EX-IN Angehörigenbegleiter:innen, EX-IN Trainer:innen und allen weiteren Interessierten in der **Jugendherberge in Bonn** die Gelegenheit zum Austausch gegeben.
Jugendherberge Bonn, Haager Weg 42, 53127 Bonn.

Anmeldung (noch möglich) und Informationen

Die **Jahrestagung im Frühling 2023** wird in **Würzburg** stattfinden.
Danke an die dortigen Standortpartner:innen!

Für die Intervisionstage im Herbst 2023 **darf sich beworben werden!** Wir freuen uns auf Eure Vorschläge!

VEREINSINTERNE MITTEILUNGEN

Die Neufassung der Satzung

konnte nach verschiedenen Austauschangeboten wurde am 13.09.2022 in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung online verabschiedet.
Nun kann es zukünftig ergänzend zum Vorstand einen Beirat geben.

Wahl des Vorstands

Als letzte angekündigte außerordentliche Mitgliederversammlung online steht noch an. Die Mitglieder werden möglichst früh über den Termin und das weitere Vorgehen informiert.

EX-IN Angehörigenbegleitung

Der im Oktober geplante Workshop wurde von den Dozentinnen abgesagt.

VERABSCHIEDUNG MAIKE ERDWIENS

Nach ihrer Elternzeit verabschieden wir Maike Erdwiens aus ihrer Tätigkeit in der Geschäftsstelle in Norden. Einige Jahre war sie dort Ansprechpartnerin für die Mitglieder und Interessierte und ist einigen noch bekannt.
Wir danken für Ihre Arbeit und ihr Engagement und wünschen für die Zukunft alles Gute und Gesundheit.

ANGEBOTE DES VEREINS

Es finden regelmäßig verschiedene Angebote statt, die wir hier vorstellen möchten.
Informationen und Termine finden Sie auch auf unserer Homepage.

- Trainer*innen – Austausch (Online) Nächster Termin: 09.11.2022
  Alle 2 Monate jeweils mittwochs von 17:30 Uhr bis 19:30 Uhr
  Keine Anmeldung notwendig, Link im Veranstaltungskalender auf der Webseite
  Team: Lili und Petra
- MuVi: Austausch von EX-IN Genesungs- und Angehörigenbegleiter*innen und Interessierte
  Freitag 18 – 20 Uhr (Online) Nächster Termin: 30.09.2022
  Anmeldung unter s.utzenrath[at]ex-in.de
- Workshop und Austausch von Angehörigen und EX-IN Angehörigenbegleiter*innen
  Unregelmäßiges Angebot (im Aufbau) Nächster Workshop am 15.10.2022 ENTFÄLLT

EURE BETEILIGUNG IST GEWÜNSCHT

Liebe Interessierte, liebe alle,
wir wünschen eure Beteiligung:

- In Form von Beiträgen im Newsletter,
  bspw. über eure Projekte, eure Arbeit, eure Gedanken zu EX-IN
- Als aktives Mitglied, bspw. Teilnahme an Angebote, Austausch, Arbeitsgruppen, u.a.
- Als passives und/oder Fördermitglied
- Als Rückmeldungen per E-Mail, Brief o.ä., zu unserer Arbeit, zu euren Wünschen
- u.v.m.

BUNDESVERDIENSTMEDAILLE FÜR MITGLIED KARIN AUMAN

Bundesverdienstmedaille
Karin Aumann ist langjähriges Mitglied im Verein EX-IN Deutschland und setzt sich auf vielen Ebenen für das Thema ein.
Wir gratulieren Ihr zu dieser Auszeichnung und wünschen Ihr weiterhin viel kraft, Mut und Gesundheit für sich und weiteres Engagement.

EX-IN AKADEMIE

Für die EX-IN Akademie ist der Antrag bei der Aktion Mensch gestellt. In Folge zum Projekt TriN stellte die Robert-Kümmert-Akademie in Kooperation mit EX-IN Deutschland den Antrag. Erste Informationen und den Flyer gibt es unter www.ex-in-akademie.de. Langfristig soll es verschiedenste Angebote rund um die psychische Gesundheit, Fortbildungen, Kurse und Außenstellen geben. Bei Fragen und Interesse gerne melden.

APK – TAGUNG IN BERLIN

Auf der Jahrestagung der Aktion Psychisch Kranke e.V. (APK) standen am 7. und 8. September 2022 in Berlin **"Perspektiven der Hilfen für psychisch erkrankte Menschen"** sowie Handlungsbedarfe und mögliche Umsetzungswege sowie Partizipation bei der Psychiatriereform im Fokus.

Susanne Ackers vertrat die Belange der Mitgliedschaft des Vereins EX-IN Deutschland auf dem Fachtag in der Gesprächsrunde mit verschiedenen Interessenvertretungen von Experten durch Erfahrung sowie solchen durch Begleitung. Am Selbsthilfetag entstanden in einem lebendigen Austausch während eines Workshops, den Susanne Ackers und Thomas Künnecke vom Kellerkinder e.V. gemeinsam moderierten, Impulse zur weiteren Partizipation von Menschen mit Krisenerfahrungen in das Arbeitsleben.
https://www.apk-ev.de/veranstaltungen/jahrestagung/tagung-2022

EX-IN TRAINERKURS 2023

Für den Trainerkurs ab Januar 2023 haben wir über 50 Bewerbungen bekommen.
Über dieses große Interesse haben wir uns sehr gefreut. Es ist uns nicht leichtgefallen die möglichen 20 Teilnehmer:innen aus den vielen Bewerbungen auszuwählen. Gleichzeitig ermutigt uns dies tolle Interesse für 2024 den nächsten Trainerkurs zu planen.
Für die teilnehmenden Profis gibt es ein vorangeschaltetes Modul als Einstieg im November.
Der Kurs beginnt im Frühjahr 2023 in Hösbach (Landkreis Aschaffenburg, *etwa 70 Kilometer von Würzburg und rund 50 Kilometer von Frankfurt am Main*),
Die Trainer:innen für Trainer sind: Karin Aumann, Bettina Jahnke, Wolfgang Pohlmann, Gwen Spangenberg, Karima Stadlinger.

UNTERSTÜTZUNG FÜR DEN VEREIN

Um die Arbeit der Geschäftsstelle, Tagungen, Homepage u.v.m. aufrecht erhalten zu können benötigen wir dringend Spenden und bitten hier um eure Unterstützung.
Ebenso freuen wir uns über neue Mitglieder, eine Mitgliedschaft ist auch ohne Zertifikat im Rahmen einer Fördermitgliedschaft möglich. Informationen und Antrag finden Sie auf der Homepage unter Formulare & Downloads - EX-IN Deutschland.
Der Verein hat bei der GLS Gemeinschaftsbank mit der BIC GENODEM1GLS ein
Allgemeines Konto mit der IBAN DE16 4306 0967 1072 1522 00, so wie ein
Zweckgebundenes Spendenkonto mit der IBAN DE59 4306 0967 1072 1522 02.

ALLGEMEINE HINWEISE + TERMINE

EX-IN Initiativen auf der Homepage: Wenn es in Ihrer Region aktive Menschen gibt, die sich für EX-IN stark machen, nehmen wir diese gern auf die Homepage auf.

Umfragen auf der Homepage: Umfragen, bei denen wir um Verteilung gebeten werden, finden Sie unter Forschung - EX-IN Deutschland.

Geschäftsstelle:
Ulrike Maag und Sara Flader sind per Mail unter info@ex-in.de
und telefonisch donnerstags 14.30 – 16.30 Uhr, sowie freitags 9.00 – 11.00 Uhr für Sie erreichbar.

Wir als Vorstand freuen uns über Ideen, Anregungen und Rückmeldungen und sind gemeinsam unter vorstand@ex-in.de erreichbar. Sie finden die Informationen auch auf der Homepage.

ANHANG:

Spendenaufruf zum Versenden

Pressemitteilung G-BA zu Kernaufgaben Genesungsbegleitung

Spendenaufruf für EX-IN Deutschland e.V.

Die EX-IN Bewegung ist aus der sozialpsychiatrischen Szene nicht mehr wegzudenken. EX-IN ist eine seit fünfzehn Jahren wachsende soziale Bewegung, die über eine berufliche Rolle die Sichtweisen der Krisen- und Psychiatrie Erfahrenen in die Foren und Praxis der Psychiatrie trägt. So profitieren Menschen in Krisen und Angehörige von dem Erfahrungswissen der Peers.
Die Bewegung wird von allen EX-INlerInnen getragen. Koordiniert wird alles von einem ehrenamtlich arbeitenden Vorstand, der mit hohem persönlichem Engagement und Zeiteinsatz viel für Vernetzung, fachliche Weiterentwicklung und Lobbyarbeit tut.

In den Jahren 2018-2020 hat EX-IN Deutschland e.V. eine EUTB Beratungsstelle in Potsdam eröffnet und unterhalten, die 2020 beendet wurde. Dies geschah mit Fördermitteln des Bundes, die an diesen Zweck gebunden vergeben wurden. Die Anforderungen der GSUB (Gesellschaft für soziale Unternehmensberatung mbH) an die Abrechnung der erhaltenen Mittel waren so hoch, dass dies von vielen kleinen Vereinen mit ehrenamtlichen Strukturen nicht geleistet werden konnte (vgl. hierzu die Stellungnahme der
Bundesarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege:
https://www.bagfw.de/fileadmin/user_upload/Veroeffentlichungen/Stellungnahmen/2021/2021-04-15_Stellungnahme_Teilhabeberatungsverordnung_EUTBV.PDF)

Dies hat bei EX IN Deutschland e.V. zu einer hohen Fördermittelrückforderung geführt, weil der Verein aus seiner ehrenamtlichen Struktur mit den hohen Anforderungen an Dinge wie Lohnbuchhaltung, Vertragswesen, Förderantragsverfahren etc. nicht gerecht werden konnte. Dies wird jedoch erst im Nachhinein festgestellt und erteilte Mittel zurückgefordert. Hierfür fehlen dem Verein die Mittel und damit ist die gesamte inhaltliche Arbeit gefährdet.

Was können Sie tun? Was kannst du tun?
Sie können EX IN Deutschland e.V. einmalig oder dauerhaft unterstützen!
Als Organisation, Privatperson oder MitarbeiterIn gibt es mehrere Wege:

Fördermitgliedschaft abschließen *(Sie werden regelmäßig über die neuesten Entwicklungen per Newsletter informiert und dürfen an den Mitgliederversammlungen ohne Stimmrecht teilnehmen).*
Einmalig spenden *(Sie bekommen auf Wunsch eine Spendenbescheinigung)**.***
Sie sind schon Mitglied?
*Dann können Sie auch **den eigenen Mitgliedsbeitrag freiwillig erhöhen.***

GLS Gemeinsschaftsbank eG	BIC: GENODEM1GLS
Allgemeines Konto	IBAN DE16 4306 0967 1072 1522 00
Zweckgebundenes Spendenkonto	IBAN DE59 4306 0967 1072 1522 02

So fördern Sie das Bestehen des Vereins und unterstützen die wertvolle Arbeit rund um EX-IN, damit sie auch in Zukunft noch tolle Vorträge auf Tagungen hören, die Sichtweise der Betroffenen weiterhin selbstbewusst in die Weiterentwicklung der psychiatrischen Versorgung eingebracht wird und MitarbeiterInnen mit Erfahrungswissen in dem psychiatrischen Unterstützungssystem tätig werden!

EX-IN Experten durch Erfahrung® in der Psychiatrie
EX-IN Deutschland e.V.

Deutscher Behindertenrat | BAGP BundesArbeits-Gemeinschaft der PatientInnenstellen | Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V. | verbraucherzentrale Bundesverband

Patientenvertretung im Gemeinsamen Bundesausschuss

Genesungsbegleiterinnen und Genesungsbegleiter sollen für Qualitätsschub in der Psychiatrie und Psychosomatik sorgen

Patientenvertretung im Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) erfolgreich mit einer Änderung der Richtlinie über die Ausstattung der stationären Einrichtungen der Psychiatrie und Psychosomatik mit dem für die Behandlung erforderlichen therapeutischen Personal (PPP-RL)

Berlin, 15. September 2022: Auf Vorschlag der Patientenvertretung hat der G-BA erstmals Kernaufgaben für Genesungsbegleiterinnen und Genesungsbegleiter in einer Richtlinie aufgenommen. Mit Hilfe dieser Expertinnen und Experten in eigener Sache sollen die Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten bei der Behandlung stärker berücksichtigt und dadurch das Behandlungsergebnis positiv beeinflusst werden.

Qualifizierte Genesungsbegleiterinnen und Genesungsbegleiter greifen auf eigene Therapieerfahrungen zurück und erfüllen eigenständige Aufgaben. Mit ihrer Erfahrungsexpertise sorgen sie für Transparenz zwischen Betroffenen und Behandlungsteam: Sie können den Betroffenen helfen, Diagnose, Therapie und Medikation besser zu verstehen und anzunehmen, und den Angehörigen und dem behandelnden Fachpersonal die Betroffenenperspektive näherbringen. Sie spenden durch die selbst erfahrene Erkrankung und den selbst durchlebten Genesungsprozess Hoffnung, vermögen Ängste zu mindern und können durch ihre Vermittlung von Erfahrungswissen die Adhärenz stärken. Der Einsatz von Genesungsbegleiterinnen und Genesungsbegleitern in Psychiatrie und Psychosomatik wird in mehreren nationalen und internationalen Leitlinien empfohlen, gerade auch bei schweren psychischen Erkrankungen.

In internationalen Settings wird Genesungsbegleitung – Peer Arbeit – bereits seit vielen Jahren in verschiedenen Formen von aufsuchender Behandlung sowie auch auf Akutstationen erfolgreich eingesetzt. In Deutschland steht man damit erst am Anfang und qualifizierte Personen sind noch nicht in ausreichender Zahl ausgebildet. Der G-BA hat daher zunächst noch auf eine verpflichtende Mindestvorgabe verzichtet.

Dennoch ist die Patientenvertretung optimistisch: „Wir senden mit der Aufnahme von Kernaufgaben das klare Signal an Kliniken und Krankenkassen, Genesungsbegleiterinnen und Genesungsbegleiter auf den Stationen einzusetzen und deren Finanzierung sicherzustellen.“, so Heiko Waller, Patientenvertreter in den zuständigen Gremien des G-BA.

Der G-BA hat heute die Kernaufgaben für Genesungsbegleiterinnen und Genesungsbegleiter einvernehmlich beschlossen. Die Patientenvertretung sieht darin ein gutes Zeichen dafür, dass dieser Qualitätsschub gelingt.

Die Richtlinienänderung tritt zum 1. Januar 2023 in Kraft.

Ansprechpartner: Herbert Weisbrod-Frey, Patientenvertreter, Tel.: 0171 7676101

Die Patientenvertretung im G-BA besteht aus Vertreter*innen der vier maßgeblichen Patientenorganisationen entsprechend der Patientenbeteiligungsverordnung:

- Deutscher Behindertenrat,
- Bundesarbeitsgemeinschaft PatientInnenstellen und -initiativen,
- Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V.
- Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.

Die Patientenvertretung im G-BA kann mitberaten und Anträge stellen, hat aber kein Stimmrecht.